

Netzzugangsentgelte Strom Preisblatt für den Netzzugang Strom der Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH

gültig ab 01.01.2017

Die Preisangaben sind ohne Umsatzsteuer, **im Fettdruck** mit Umsatzsteuer (z. Zt. 19 %) angegeben. Die Preise mit Umsatzsteuer sind gerundet.

1. Entgelte für Netznutzung für Entnahme mit ¼-h-Leistungsmessung

1.1 Jahresleistungspreissystem

Entnahmestelle	Benutzungsdauer < 2500 h/a		Benutzungsdauer ≥ 2500 h/a	
	Leistungspreis €/kW u. Jahr	Arbeitspreis Ct/kWh	Leistungspreis €/kW u. Jahr	Arbeitspreis Ct/kWh
Mittelspannungsnetz	14,20 / 16,90	3,57 / 4,25	88,04 / 104,77	0,62 / 0,74
Umspannung MS/NS	15,14 / 18,02	4,38 / 5,21	113,79 / 135,41	0,43 / 0,51
Niederspannungsnetz	29,52 / 35,13	4,70 / 5,59	88,03 / 104,76	2,36 / 2,81

1.2 Monatsleistungspreissystem

Für Entnahmestellen mit monatlichem Leistungsbedarf besteht die Möglichkeit vor Beginn eines neuen Abrechnungsjahres (Kalenderjahr) diese Entnahmestellen zur Verrechnung im Monatsleistungspreissystem für das nächste Abrechnungsjahr anzumelden. Hierfür gelten dann, für jeden Monat der Leistungsanspruchnahme, die folgenden Netzentgelte.

Entnahmestelle	Leistungspreis €/kW u. Monat	Arbeitspreis Ct/kWh
Mittelspannungsnetz	14,67 / 17,46	0,62 / 0,74
Umspannung MS/NS	18,97 / 22,57	0,43 / 0,51
Niederspannungsnetz	14,67 / 17,46	2,36 / 2,81

1.3 Entgelt für den Messstellenbetrieb (inkl. Messung)

Entnahmestelle	Messstellenbetrieb €/Jahr
Mittelspannung	555,84 / 661,45
Niederspannung ^(x) (einschließlich Umspannung MS/NS)	403,67 / 480,37

Preisabschlag Messstellenbetrieb	€/Jahr
bei kundenseitig gestelltem Wandlersatz (Mittelspannung)	175,00 / 208,25
bei kundenseitig gestelltem Wandlersatz (Niederspann.)	10,00 / 11,90
bei kundenseitig gestelltem Festnetzanschluss (FestNA)	35,00 / 41,65

^(x) Abweichende Spannungsebenen von Entnahme und Messung

In der Regel befinden sich die Entnahmestelle und die Messstelle in der gleichen Spannungsebene. Bei Abweichung hiervon (Entnahme in der Mittelspannung und Messung in der Niederspannung) werden die bei der Niederspannungsmessung nicht erfassten Verluste zwischen Entnahme- und Messstelle mit einem Aufschlag von 2 % auf die ¼ h Messwerte (Leistungs- und Arbeitswerte) berücksichtigt.

2. Entgelte für Netznutzung für Entnahme ohne ¼-h-Leistungsmessung (Entnahmestelle mit Standardlastprofil)

2.1 Entgelte für Netznutzung

Entnahmestelle	Grundpreis €/Jahr	Arbeitspreis Ct/kWh
Niederspannungsnetz	24,00 / 28,56	5,12 / 6,09

2.2 Entgelte für sonstige unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen

Entnahmestelle	Grundpreis €/Jahr	Arbeitspreis Ct/kWh
Niederspannungsnetz	12,00 / 14,28	2,56 / 3,05

2.3 Entgelte für Messstellenbetrieb

Entnahmestelle	Jährliche Messung €/Jahr	Halbjährliche Messung €/Jahr	Vierteljährliche Messung €/Jahr	Monatliche Messung €/Jahr
Eintarifzähler	8,55 / 10,17	11,01 / 13,10	15,93 / 18,96	35,61 / 42,38
Zweitarifzähler / Zwei-Richtungszähler	15,95 / 18,98	19,73 / 23,48	27,29 / 32,48	57,43 / 68,46
Wandler	18,26 / 21,73	18,26 / 21,73	18,26 / 21,73	18,26 / 21,73
Schaltgerät	9,13 / 10,86	9,13 / 10,86	9,13 / 10,86	9,13 / 10,86

Die Messung erfolgt grundsätzlich jährlich. Nach Kundenwunsch kann die Messung halbjährlich, vierteljährlich oder monatlich zu den angegebenen Entgelten erfolgen. Der Kundenwunsch zur abweichenden jährlichen Messung ist uns in Schriftform mitzuteilen. Die unterjährliche Messung hat nicht automatisch eine unterjährliche Netznutzungsabrechnung zur Folge.

2.4 Preise bei Abweichung von der Jahresprognosemenge (Mehr-/Mindermengen)

Die Mengenabweichungen zwischen der Bilanzkreismeldung und der abgelesenen Verbrauchsmenge je Entnahmestelle werden mit einem symmetrischen, monatlichen Preis (Mehr-/Mindermengenpreis) berechnet. Die Preise für den Ausgleich dieser Mengenabweichung bei der Verwendung von Standardlastprofilen berechnen sich auf Grundlage der monatlichen Marktpreise für Ausgleichsenergie. Die Preise werden auf der Internetseite des Netzbetreibers (www.svs-energie.de) veröffentlicht.

3. Verluste

Die mit dem Energietransport verbundenen elektrischen Verluste sind in den Netzentgelten abgegolten.

4. Blindstromlieferungen

Blindstromlieferungen werden für Entnahmestellen mit 1/4-h-Leistungsmessung durch gesonderte Messgeräte erfasst und zusätzlich in Rechnung gestellt. Der Preis für die 50 % der Wirkarbeit (kWh) übersteigende induktive Blindarbeit (kvarh) beträgt in Mittel- und Niederspannung.

Preis für Blindstromlieferung	1,00 / 1,19 Ct/kvarh
-------------------------------	-----------------------------

5. Unterbrechung der Anschlussnutzung

Für die Unterbrechung der Anschlussnutzung auf Anweisung des Lieferanten und Wiederherstellung der Anschlussnutzung durch den Netzbetreiber werden folgende pauschale Beträge in Rechnung gestellt.

Preis für Unterbrechung der Anschlussnutzung	36,00 / 42,84 € / Unterbrechung
Preis für Wiederherstellung der Anschlussnutzung	36,00 / 42,84 / Wiederherstellung
Preis für Überprüfung der Langzeitsperrung	28,00 / 33,32 / Überprüfung
Preis für Sperrversuch ohne erfolgreiche Unterbrechung der Anschlussnutzung	36,00 / 42,84 / Sperrversuch

Bei erfolgter Unterbrechung werden die Kosten für die notwendige Wiederherstellung der Anschlussnutzung zusammen mit den Sperrkosten fakturiert, damit im Falle eines Lieferantenwechsels oder Lieferbeginns die Entnahmestelle des Neu-Kunden/Neu-Lieferanten zeitnah und kostenfrei entsperrt werden kann.

Einsätze von Beauftragten des Netzbetreibers für Unterbrechung und Wiederherstellung der Anschlussnutzung auf Anweisung des Energielieferanten außerhalb der beim Netzbetreiber üblichen Arbeitszeit sowie bei Abweichungen vom Standardverfahren werden nach tatsächlichem Aufwand in Rechnung gestellt.

6. Sonderleistungen

Sonderleistungen werden nach Aufwand in Rechnung gestellt. Basis hierfür ist der Verrechnungssatz des Netzbetreibers.

Zusätzliche beauftragte Zählerablesung	48,60 / 57,83 € / Ablesung
Verrechnungssatz je Monteurstunde	48,60 / 57,83 € / Stunde

Unter anderem sind folgende Leistungen kostenpflichtig:

- Zusätzliche Zählerablesung auf Anforderung Berechtigter i. d. R. Lieferant;
- Datenbeschaffung, z. B. bei Ausfall des Telefonanschlusses des Anschlussnutzers bzw. Anschlussnehmers, verursacht durch Anschlussnutzer bzw. Anschlussnehmer;
- Einrichtung einer weiteren E-Mail-Adresse für den Datenversand;
- zusätzliche Datenbereitstellung, z. B. historische Lastgänge;

7. Umlage KWK

Die Umlage gemäß §§ 26 bis 27c Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz 2017 wird in folgender Höhe erhoben:

Kategorie	Ct/kWh
A (für die jeweils ersten 1.000.000 kWh/a je Abnahmestelle)	0,438 / 0,521
B (Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a für Mengen > 1.000.000 kWh/a)*	0,080 / 0,095
C (Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a für Mengen > 1.000.000 kWh/a)*	0,060 / 0,071

*Sofern ein Anspruch auf Begünstigung nach § 26 Absatz 2 KWKG a.F. für das Kalenderjahr 2016 bestand.

Letztverbraucher, die eine "besondere Ausgleichsregelung" gemäß §§ 63 ff EEG 2017 in Anspruch nehmen, zahlen eine reduzierte KWK-Umlage. Diese wird durch den zuständigen Übertragungsnetzbetreiber erhoben.

Bei der Verstromung von Kuppelgasen (§ 27a KWKG) sowie für Entnahmen in Stromspeichern (§ 27b KWKG) und Schienenbahnen (§ 27c KWKG) wird eine gesonderte KWKG-Umlage erhoben.

8. Kommunalrabatt

Gemäß § 3 Abs. 1 Ziff. 1 KAV gewährt die Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH in der Niederspannung für den Eigenverbrauch einer Gemeinde einen Nachlass von 10 von 100 des Rechnungsbetrages für den Netzzugang.

9. Konzessionsabgabe

Die Konzessionsabgabe gemäß Konzessionsabgabenverordnung (KAV) wird in folgender Höhe erhoben.

Belieferung von:	Ct/kWh
Sondervertragskunden gem. § 2 Abs. 3 i. V. m. Abs. 4 und 7 KAV	0,11 / 0,13
Tarifikunden im Schwachlasttarif gem. § 2 Abs. 2 Nr. 1a KAV	0,61 / 0,73
Sonstige Tarifikunden gem. § 2 Abs. 2 Nr. 1b KAV	
in Gemeinden bis 25.000 Einwohner	1,32 / 1,57
in Gemeinden bis 100.000 Einwohner	1,59 / 1,89

10. § 19 StromNEV-Umlage

Die § 19 Abs. 2 StromNEV-Umlage wird gemäß Beschluss BK8-11-024 der BNetzA vom 14.12.2011 in folgender Höhe erhoben:

Kategorie	Ct/kWh
A (für die jeweils ersten 1.000.000 kWh/a je Abnahmestelle)	0,388 / 0,462
B (Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a für Mengen > 1.000.000 kWh/a)	0,050 / 0,060
C (Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a von Kunden mit Stromkosten > 4% des Umsatzes für Mengen > 1.000.000 kWh/a)	0,025 / 0,030

11. Offshore-Haftungsumlage

Die Offshore-Haftungsumlage gemäß § 17 f Abs. 5 EnWG wird in folgender Höhe erhoben:

Kategorie	Ct/kWh
A (für die jeweils ersten 1.000.000 kWh/a je Abnahmestelle)	-0,028 / -0,033
B (Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a für Mengen > 1.000.000 kWh/a)	0,038 / 0,045
C (Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a von Kunden mit Stromkosten > 4% des Umsatzes für Mengen > 1.000.000 kWh/a)	0,025 / 0,030

12. Umlage für abschaltbare Lasten

Gemäß der Verordnung über die Vereinbarung zu abschaltbaren Lasten vom 28.12.2012 können Übertragungsnetzbetreiber nach § 18 dieser Verordnung die Aufwendungen gemäß § 9 des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes ausgleichen. Die Belastungsgrenzen gemäß § 9 Abs. 7 Satz 2 und 3 KWKG finden dabei keine Anwendung, d.h. die mögliche Umlage wird für alle Letztverbraucher in gleicher Höhe erhoben.

Kategorie	Ct/kWh
Alle Letztverbraucher ohne Belastungsgrenzen	0,006 / 0,007

Villingen-Schwenningen, Dezember 2016